

PRESSEMITTEILUNG

Helgoland entscheidet sich für den azv Südholstein Hetlinger Kommunalunternehmen auf Deutschlands einziger Hochseeinsel tätig

(Hetlingen/Helgoland, 11. Februar 2014). **Neue Zeiten für die Abwasserentsorgung auf Helgoland: Rückwirkend zum 1. Januar überträgt die Gemeinde heute die Abwasserbeseitigungspflicht und damit die Verantwortung für das gesamte Schmutz- und Regenwassernetz sowie für den Betrieb des Inselklärwerks auf den azv Südholstein. Helgoland ist damit die 14. Stadt oder Gemeinde, in der die Hetlinger Abwasserfachleute auch für die direkte Betreuung des örtlichen Kanalnetzes zuständig sind. Bereits seit Jahresbeginn ist die Inselgemeinde Mitglied im AZV Pinneberg. Der traditionsreiche Abwasser-Zweckverband steht hinter dem 2009 gegründeten Kommunalunternehmen.**

Jörg Singer, Bürgermeister auf Deutschlands einziger Hochseeinsel, und Roland Krügel, Vorsitzender der Verbandsversammlung des AZV Pinneberg, unterzeichnen heute Vormittag die Verträge im Gebäude der Kreisverwaltung Pinneberg in Elmshorn. Mit dabei: Landrat Oliver Stolz. „Ich freue mich, dass die Verbindung zwischen Helgoland und dem übrigen Kreisgebiet über die Zusammenarbeit mit dem azv weiter gestärkt wird“, so Stolz. Die Inselgemeinde gehört zum Kreis Pinneberg und ist rund 40 Kilometer vom Festland und etwa 130 Kilometer Luftlinie von Hetlingen, der Standortgemeinde des azv Südholstein, entfernt.

Helgoland hat circa 1500 Einwohner. Hinzu kommen im Jahr über 300.000 Feriengäste und Tagesurlauber. „Wir rechnen mit weiter steigenden Einwohner- und Besucherzahlen. Diese wirtschaftliche Entwicklung wollen wir ökologisch nachhaltig gestalten. Dazu gehört auch eine fachgerechte, sichere Abwasserentsorgung“, so Bürgermeister Singer. Mit dem azv hole sich die Gemeinde die erforderliche, zusätzliche Expertise auf die Insel. „Die Abwasserentsorgung ist auf Helgoland in der Tat mit besonderen Herausforderungen verbunden“, bestätigt Krügel. „Die Insellage an sich ist eine Besonderheit, saisonbedingt schwanken die Abwassermengen stark und durch das Hochseeklima gibt es obendrein einen erhöhten Salzwassereintrag: alles spannende Aufgaben, für die wir unser Fachwissen gern zur Verfügung stellen“, so Krügel.

Das Kanalnetz der Insel Helgoland und der Nebeninsel Düne umfasst insgesamt rund neun Kilometer Schmutzwasserkanäle und etwa acht Kilometer Regenwasserkanäle sowie sechs Pumpwerke. Das Inselklärwerk stammt aus den 80er Jahren und wurde zuletzt 2001 ausgebaut. Zur Hochsaison im Sommer sind vor allem die hohen Stickstoffwerte im Ablauf der Kläranlage ein Problem. Eine der ersten Maßnahmen des azv wird daher der Umbau der Kläranlage und die Umstellung auf das so genannte sequenzielle biologische Reinigungsverfahren (SBR) sein. Dabei finden alle biologischen Reinigungsprozesse nicht räumlich getrennt, sondern zeitlich versetzt in einem Becken statt. Unter Laborbedingungen hat dieses Verfahren auf Helgoland bereits zu einer deutlich verbesserten Reinigungsleistung geführt. Der azv wird noch in diesem Jahr mit den Planungen beginnen.